

## Allgemeine Information zum Datenschutz

Liebe Klientinnen und Klienten der Offenen Tür Berlin,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten in unserer Einrichtung ist uns selbstverständlich und ein unverzichtbares Anliegen. Nachstehend informieren wir Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

### Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin  
Niederwallstraße 8-9  
10117 Berlin

Ihr direkter Ansprechpartner für Datenschutzanliegen an die Offene Tür Berlin:

Dr. Thomas Herzog  
Witzlebenstraße 30a  
14057 Berlin  
Telefon: 030/32102220  
E-Mail: datenschutz@ot-berlin.de

### Verarbeitete Daten

Damit wir Sie beraten und unterstützen können, benötigen wir Informationen zu Ihrer Person und Ihrer Lebenssituation. Die konkreten Daten, die wir erheben, sind von der jeweiligen Beratungssituation abhängig und können im Erhebungsumfang variieren. In aller Regel erheben wir Daten zu folgenden Angaben:

Name, Vorname, Wohnanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Alter, Beratungsanliegen, Angaben zu Haushalt und Angehörigen, berufliche Situation, biografische Angaben. Diese Daten verwenden wir, um Sie beraten und Ihnen die passende Unterstützung gewähren zu können. In bestimmten Beratungssituationen verarbeiten wir möglicherweise auch besondere sensible Daten von Ihnen, wie etwa Informationen zu Ihrer aktuellen oder zurückliegenden gesundheitlichen und psychosozialen Situation.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Ihre Daten sind jedoch erforderlich, damit wir Sie in einem professionell gebotenen Rahmen zielführend beraten können. Ohne die Mitteilung der Daten sind wir nicht in der Lage, unsere Beratungsleistung zu erbringen.

Im Zusammenhang mit Ihrer Spende verarbeiten wir folgende Informationen von Ihnen: Vor- und Nachnamen, Spendenbetrag, Verwendungszweck sowie ggf. die Bankverbindungsdaten. Wenn Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen, benötigen wir Ihre vollständige Postanschrift, um Ihnen diese zukommen zu lassen.

### Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten zu folgenden Zwecken:

- Terminvereinbarung und Terminadministration
- Kontaktaufnahme mit Ihnen
- Durchführung der Beratung
- Spendenverwaltung einschl. Zusendung der Zuwendungsbescheinigung

Die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind § 6 Abs. 1 lit. c KDG (Durchführung der Beratung/Spendenverwaltung), § 6 Abs. 1 lit. g KDG (berechtigtes Interesse, unsere Aufgaben zu erfüllen) und § 6 Abs. 1 lit. a KDG in Verbindung mit § 11 Abs. 2 lit. d KDG (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten).

### **Datenlöschung**

Ihre Daten speichern wir nur solange, wie diese für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich sind und der Löschung keine Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. In der Regel löschen wir Ihre Daten 6 Monate nach Abschluss der Beratung. Die Information über Ihre Spende wird aus steuerrechtlichen Gründen zehn Jahre aufgehoben und anschließend vernichtet.

### **Empfänger Ihrer Daten**

Zugriff auf Ihre Daten haben Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater sowie zu Ihren für Verwaltungszwecke notwendigen Angaben auch das Sekretariat und die Einrichtungsleitung der Beratungsstelle. Zudem werden die im Rahmen Ihrer Spende übermittelten Daten von der Buchhaltungsabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats Berlin verarbeitet. Darüber hinaus setzen wir Dienstleister ein (zB Betreiber des E-Mail-Servers), die streng nach unserer Weisung Ihre Daten verarbeiten und mit den wir die erforderlichen Verträge zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen haben.

### **Ihre Datenschutzrechte**

Sie haben als Nutzer das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck diese Speicherung erfolgt. Darüber hinaus können Sie unrichtige Daten berichtigen oder solche Daten löschen lassen, deren Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit und Einschränkung der Datenverarbeitung.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsicht lauten: Kirchliche Datenschutzaufsicht der ostdeutschen Bistümer und des Katholischen Militärbischofs, E-Mail: [kontakt@kdsa-ost.de](mailto:kontakt@kdsa-ost.de)

### **Datenschutzbeauftragter**

Bei der Erfüllung unserer datenschutzrechtlichen Pflichten werden wir von unserem Datenschutzbeauftragten unterstützt. Die Kontaktdaten lauten:

Dr. Uwe Schläger  
datenschutz nord GmbH  
Kurfürstendamm 212  
10719 Berlin  
E-Mail: [office@datenschutz-nord.de](mailto:office@datenschutz-nord.de)